

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. März 2020 16:36

Zitat von samu

Ist denn die Schweiz beatmungsmäßig gut aufgestellt?

In absoluten Zahlen betrachtet ist es im Moment ja immer noch "harmlos", das Gesundheitssystem ist zur Zeit vor allem mit der Diagnostik ausgelastet. Die wird aber z. B. gar nicht beim Hausarzt durchgeführt, hier in Basel hat das Unispital in der Predigerkirche eine Station eingerichtet, durch die alle Verdachtsfälle zum Testen geschleust werden. Zum Hausarzt gehen ist nach wie vor kein Problem, man hat fast den Eindruck da ist weniger los als sonst. Auffallend ist die deutlich höhere scheinbare Letalität in der Schweiz im Vergleich zu Deutschland. Das macht insofern keinen Sinn, als dass der allgemeine Gesundheitszustand hier eher etwas besser ist als bei euch, höhere Lebenserwartung und vor allem sehr hohe Lebenserwartung in "guter Gesundheit", zudem ist die deutsche Bevölkerung im Schnitt etwas älter als hier. Wieso sollten hier also mehr Leute an Covid-19 sterben. Sprich, es kann eigentlich nur so sein, dass die Zahl der Infizierten, die nicht erfasst sind, um einiges höher ist als die "Dunkelziffer" in Deutschland. Das erklärt dann auch, warum die Fallzahlen so schnell ansteigen. Und damit macht es auch Sinn, dass der Bundesrat so drastische Massnahmen ergreift. Jetzt haben acht Kantone die Notlage erklärt, um 17 Uhr tritt der Bundesrat vor die Presse und es denken eh schon alle das gleiche. Schnell noch mal Klopapier hamstern!!!

Zitat von Moebius

So lange man das Bierchen am Rhein alleine oder mit ausreichend Abstand trinkt ist ja auch grundsätzlich nichts dagegen zu sagen.

Das stimmt. Nur ist das am Basler Rheinufer überhaupt nicht möglich. Hier hocken 7500 Einwohner pro km² aufeinander, im Kleinbasel sind es sagenhafte 20000 Einwohner pro km². Da findet mal 2 m Abstand wenn alle zugleich auf die Idee kommen man müsste noch schnell das letzte Bier am Rhein vor dem Weltuntergang haben. Das hat mich gestern *echt* genervt. 😡